



Elternbrief

der Bad Kissinger Polizei für
Eltern von Schulanfängern

Sicher zur Schule - Sicher nach Hause

Sehr geehrte Eltern,

da Ihr Kind derzeit nicht in die Kindertagesstätte kann bzw. es in der Notbetreuung keine Möglichkeit gibt, mit diesem ein Schulwegtraining durchzuführen, wenden wir uns mit diesem Elternbrief an Sie.

Wir gehen davon aus, dass Ihr Kind im September dieses Jahres in die Schule kommt. Neben den Anforderungen der Schule wird Ihr Kind auch lernen müssen, wie es sich auf dem Schulweg verhalten soll, um diesen Weg künftig möglichst unbeschadet zu bewältigen.

Wir wissen um Ihre Sorgen und Ängste und wollen Ihnen mit unseren Empfehlungen helfen, diese Sorgen und Ängste soweit möglich zu verringern. Deshalb bitten wir Sie, dass Sie mit Ihrem Kind die Zeit bewusst nutzen, dieses Verkehrsverhalten zu trainieren. Im Rahmen eines Spaziergangs, natürlich unter der Beachtung der aktuellen Ausgangsbeschränkungen, können Sie dieses mit Ihrem Kind üben und so vertiefen.

Wenn Sie mit Ihrem Kind unterwegs sind, bedenken und beachten Sie folgende Hinweise:

- Weisen Sie Ihr Kind auf besondere Gefahrenstellen hin! Damit gemeint sind z. B. Grundstücksein- und -ausfahrten, hohe Mauern oder Zäune, stark befahrene Bereiche usw.
- Wenn möglich benutzen Sie Fußgängerüberwege bzw. Überwege an Ampelanlagen
- Vermeiden Sie es, zwischen parkenden Fahrzeugen oder anderen Sichthindernissen auf die Fahrbahn zu treten!
- Sehen Sie die Welt mit Kinderaugen - beachten Sie die Körpergröße (sehen und gesehen werden!)
- Achten Sie darauf, vor dem Überqueren der Fahrbahn deutlich nach links, nach rechts und wieder nach links zu schauen. Bedenken Sie, dass Ihr Kind noch ein eingeschränktes Gesichtsfeld hat und dadurch den Kopf drehen muss, um Fahrzeuge auf der Fahrbahn wahrnehmen zu können.
- Bitte überqueren Sie die Fahrbahn nur gerade (kürzester Weg) und passen Sie Ihre Laufgeschwindigkeit der Ihres Kindes an. Es soll nicht über die Fahrbahn rennen müssen (Sturzgefahr!). Die Fahrbahn sollte dennoch zügig überquert werden.

- Insbesondere an Fußgängerüberwegen ist vor dem Überschreiten Blickkontakt mit heranfahrenden Fahrzeugführern aufzunehmen und deutlich (z. B. durch Handzeichen) zu signalisieren, dass die Fahrbahn überquert werden soll.
- Bitte weisen Sie Ihr Kind an Ampelanlagen darauf hin, dass sie beim Umschalten auf Grünlicht trotzdem immer erst einmal nach beiden Seiten schauen sollen (halten die Fahrzeuge auch wirklich an?)! Sagen Sie Ihrem Kind auch, wenn die Ampelanlage während des Überquerens der Fahrbahn auf Rot schaltet, es die Fahrbahn weiter zügig überqueren soll. Hier gilt auch „nicht rennen“ und vor allem nicht stehen bleiben oder umkehren.
- Helle Kleidung und reflektierende Applikationen an Kleidung machen Ihr Kind auch bei schlechten Sichtverhältnissen wesentlich besser erkennbar! (Sichtbarkeit bringt Sicherheit!)
- Beachten auch Sie immer die Regeln, da Ihre Kinder Ihrem Vorbild nacheifern.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind sich verkehrsgerecht verhalten kann, lassen Sie sich das Verhalten oder die Gefahrenstellen von Ihrem Kind aufzeigen. Nur so können Sie prüfen, ob Ihr Kind tatsächlich alles verstanden hat und sich so verhält, wie Sie es ihm vorgemacht haben. (Übung macht den Meister 😊)

Denken Sie bitte auch daran, dass Sie als Erwachsene auch im Straßenverkehr stets Vorbild für (und andere) Kinder sind und beachten Sie die hier geltenden Regelungen.

Sofern Sie die Möglichkeit haben, mit Ihrem Kind auch den Schulweg zu gehen, laufen sie diesen mit Ihrem Kind ab. Bedenken Sie bei der Wahl des Schulweges mögliche Gefahrenquellen und nutzen Sie Erleichterungen wie z. B. eine Überquerungshilfe. Nicht der kürzeste Weg muss auch der sicherste sein!

Sollte Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fahren, können Sie den Weg zur Bushaltestelle und dort auch das Verhalten an der Bushaltestelle schon einmal üben. Sobald die Nutzung des ÖPNV wieder uneingeschränkt möglich ist, sollten Sie auch mit Ihrem Kind in einem Bus mitfahren.

Während der Fahrt mit dem eigenen Pkw ist darauf zu achten, dass die Kinder immer (auch auf kurzen Strecken) in einem geeigneten Kindersitz befördert werden und alle Insassen angeschnallt sind.

Wenn möglich lassen Sie Ihr Kind später in die Schule laufen oder nutzen Sie den Schulbus bzw. ÖPNV.

Sollten noch Fragen auftreten, können Sie sich gerne an die Verkehrserzieher Ihrer örtlichen Polizeiinspektion wenden. Zudem möchten wir an dieser Stelle auch auf die Homepage der Kreisverkehrswacht Bad Kissingen e. V. verweisen (www.verkehrswacht-badkissingen.de). Unter dem Link <https://www.verkehrswacht-badkissingen.de/Aktionen-Projekte/Sicher-zur-Schule> erhalten Sie weitere Informationen zum Thema.

Kommen Sie und Ihr/e Kind/er sicher und gesund durch diese schwierige Zeit.

Die Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Bad Kissingen